

Pflanzanweisung

Aus den vier Praxis-Workshops zur EUROPÄISCHEN **MOBILITÄTSWOCHE** (EMW) haben wir 20 Ideen ausgewählt, die wir euch hier vorstellen möchten.

Als Anregung für eigenes, alles kann und darf weitergesponnen, erweitert und abgeändert werden - die Karten funktionieren als Anregung und Ideensammlung für Aktionen im Rahmen der EMW.

Bei Fragen, Wünschen oder Kritik wendet euch gerne an **Claudia.Kiso@uba.de**, wir freuen uns über alle Rückmeldungen!



Symbole Je nach **Aufwand** werden ein bis drei Symbole verteilt (niedrig=1, mittel=2, hoch=3). Mittlerer **Aufwand** und **Verkehrsmittel** Fahrrad wird zum Beispiel so dargestellt:

Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Hier schreiben wir auf wen, was, wieviel ihr braucht, um euer Vorhaben umzusetzen. Leichte Schwankungen sind möglich, kann Spuren von Raum für noch mehr Ideen enthalten.

Auto-Spa



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Unternehmen mit Mitarbeiterparkplatz, Autopflegeservice, evtl. ÖPNV-Wochentickets für die Teilnehmenden

Autos haben es schwer. Täglich sind sie einer Vielzahl an Umwelteinflüssen ausgeliefert. Aber auch im Innenraum lauern Gefahren: beim Bremsen verschütteter Kaffee, auf den Sitz gefallene Schokoladensplitter, Krümel vom Brötchen der Kinder auf der Rückbank und natürlich jede Menge durch Lüftung oder Fenster importierter Feinstaub. Gönnen wir unseren Autos eine Woche Ruhe vom stressigen Alltag und schicken sie in den Wellnessurlaub.

Ein Unternehmen mit Mitarbeiterparkplatz bietet seinen Angestellten an, den (Firmen-)Wagen für den Zeitraum der EMW auf dem hauseigenen Parkplatz stehen zu lassen. Im Gegenzug wird der Wagen auf Kosten der Firma von innen professionell gereinigt. Die Mitarbeiter*innen erhalten für den Zeitraum ein ÖPNV-Ticket. Natürlich ist auch das Pendeln per Fahrrad oder zu Fuß möglich. Nur das Auto ruht und genießt.

Gute Fahrt mit Beistand von oben



Verkehrsmittel



Aufwand

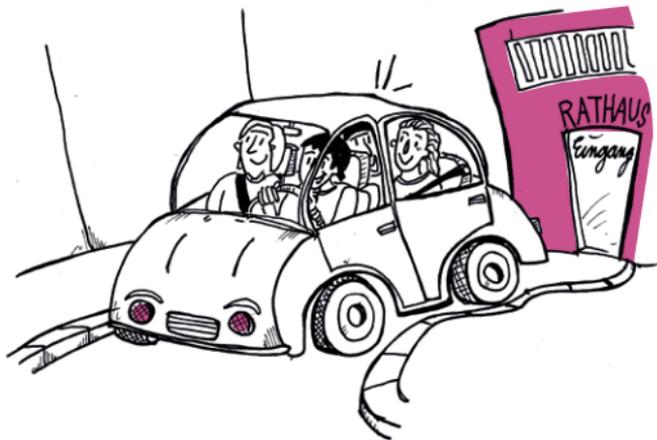


Zutaten Priester, Radfahrbegeisterte, 2-3 Freiwillige, Weihwasser, evtl. Musik

Regen, Raser, Rutschgefahr – gerade wenn der Herbst naht lauert manche Unannehmlichkeit auf Radler*innen. Um hierfür gut gewappnet zu sein können sich Gemeindemitglieder und passionierte Radelnde während der EMW Beistand von oben holen.

Auf dem Kirchvorplatz versammeln sich alle Beteiligten mit ihren Fahrrädern für die Fahrradweihe. Nach einer kurzen Predigt erteilt der Priester den Anwesenden den Segen, weicht Radfahrende und Räder und wünscht allen eine sichere, unfallfreie Fahrt. Die Aktion kann gut mit einer kleinen gemeinsamen Radtour im Anschluss verbunden werden. Sie zeigt außerdem deutlich, dass Schöpfungsverantwortung und Mobilität sehr gut zusammenpassen.

Carpool Karaoke mit der Stadtspitze



Verkehrsmittel



Aufwand



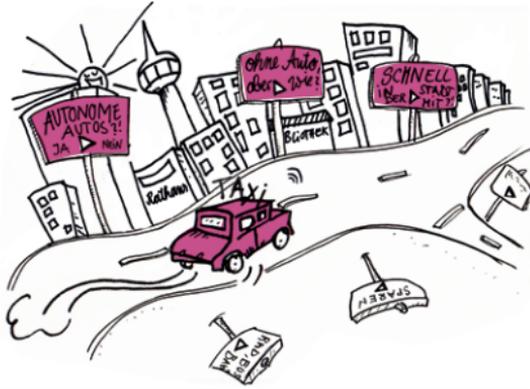
Zutaten Elektroauto, Bürgermeister*in, Fahrer*in

Keine Sorge, bei dieser speziellen Form des Carpool Karaoke muss nicht gesungen werden – auch wenn es natürlich nicht verboten ist.

Bürger*innen erhalten während der EMW die Möglichkeit eine Bürgersprechstunde der etwas anderen Art zu erleben. Abfahrt ist vor dem Rathaus und gemeinsam können Bürger*innen und Stadtvertretende im E-Auto die Stadt erkunden und sich zu Mobilitätsthemen austauschen.

Es können bestimmte Orte angefahren werden, die von besonderer Bedeutung sind. Es sollten sich nur alle Insassen einig werden. Gelebte Demokratie also auch ganz nebenbei.

Taxifahrten, die voranbringen – in jeder Hinsicht



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Taxiunternehmen, Podcast(s) zum Thema nachhaltige Mobilität, etwas Werbung

Nicht die Kastelruther Spatzen. Nicht Rhianna. Nicht Tarkan. Stattdessen läuft in den Taxis des örtlichen Taxiunternehmens ein interessanter Podcast zum Thema nachhaltige Mobilität. Was ist das? Warum ist das wichtig? Inwiefern betrifft mich das?

Während der EMW informieren kurze Mobilitätspodcasts Passagiere und Fahrer*in gleichermaßen zu spannenden Themen rund um nachhaltige Mobilität. So erfahren sie auf Ihrer Fahrt ob es wirklich bald autonome Autos geben wird, welches Verkehrsmittel in der Stadt am schnellsten ist und wieviel Geld man sparen kann, wenn man auf sein eigenes Auto verzichtet.

Cycle-Chic Modenschau



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Bekleidungsgeschäfte, modelwillige Bürger*innen, Laufsteg, Musik, Fotograf*in

Altbekanntes Dilemma: Funktionale Klamotten fürs Radfahren finden, die einen nicht aussehen lassen als würde man an der Tour de France teilnehmen wollen oder zu einem Survival-Trip aufbrechen.

Die Lösung: Auf der Cyclechick Modenschau während der EMW können Bürger*innen funktionale aber schöne Fahrradbekleidung auf dem Laufsteg präsentieren. Dabei werden alle, die das bekannte Dilemma kennen, inspiriert. Von knalligen Regenjacken über schicke Jeans bis hin zu formschönen Helmen kann alles dabei sein. Professionelle Fotografen machen während dieser öffentlichen Modenschau schöne Bilder, die hinterher in verschiedenen Kontexten genutzt werden können. Sei es von den Geschäften, der Stadtverwaltung, der Presse oder den Bürgern selbst.

Einkaufstandems von Senioren und Geflüchteten



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Seniorenzentrum, Geflüchteteinrichtung, Werbung, evtl. Dolmetscher*in

Viele Geflüchtete kennen sich in deutschen Geschäften nicht gut aus und finden sich im Alltag noch nicht immer zurecht. Ganz im Gegensatz zu Senior*innen, die viele Supermärkte wie ihre Westentasche kennen, den Weg zu den Geschäften aber zunehmend beschwerlich finden. Beide in Kontakt zu bringen liegt also auf der Hand.

Die EMW kann zum Anlass genommen werden, Einkaufstandems ins Leben zu rufen: Geflüchtete und Senior*innen gehen gemeinsam in den Supermarkt und begleiten einander gelegentlich bei alltäglichen Erledigungen. So lernen sie die Kultur des anderen kennen, erledigen gemeinsam die Einkäufe und sind ganz nebenbei nachhaltig mobil. Seniorenbüros oder Einrichtungen die mit Geflüchteten arbeiten können die Patenschaften vermitteln und so nicht nur (nachhaltige) Mobilität, sondern auch Integration unterstützen.

Fahrradbrezel – neuer Dreh bringt neuen Schwung



Verkehrsmittel



Aufwand

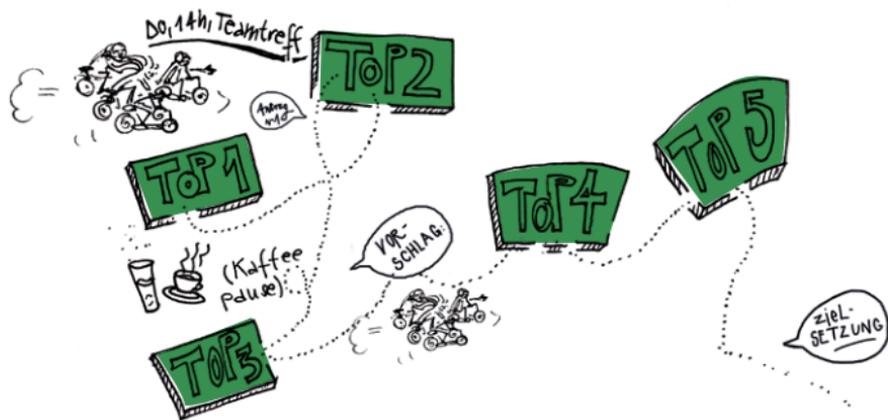


Zutaten Bäckerei(en), Werbung, bedruckte Bäckertüten, Pressearbeit

Laugenteig kann so viel mehr als nur zur Brezel verknotet zu werden. Stattdessen können sich Bäcker*innen während der EMW einer echten Herausforderung stellen und Laugenteig in Fahrradform bringen. Zur Feier nachhaltiger Mobilität bieten Bäckereien daher exklusiv die Fahrradbrezel an.

Die sieht nicht nur gut aus und schmeckt hervorragend, sie informiert auch noch auf ihrer Tüte zu den Vorteilen nachhaltiger Mobilität. Zusätzlich kann die Fahrradbrezel für Kund*innen, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV kommen, günstiger sein. Oder aber der Gewinn könnte in gute Fahrradabstellanlagen vor den Geschäften investiert werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Mit dem Rad von TOP zu TOP



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Fahrräder, Mitglieder des Verkehrsausschuss, Pressearbeit, kleine Portion Motivation und Überzeugungsarbeit

Immer nur in der Theorie über die verkehrlichen Problemzonen zu debattieren kann eintönig werden. Warum nicht einfach mal die einzelnen TOPs auf der Tagesordnung unter Augenschein nehmen und mit dem Fahrrad selbst hinfahren.

In der EMW fahren die Mitglieder des Verkehrsausschusses also mit dem Fahrrad durch die Stadt, gucken sich die einzelnen Orte genauer an und erleben so ganz nebenbei wie es ist in ihrer Stadt mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Frischer Wind um die Ohren kann manchmal auch frischen Wind in die Köpfe bringen. Und die Presse berichtet mit Sicherheit gerne darüber – zumal das eine oder andere schöne Foto dabei entstehen dürfte.

Autoteilen leicht gemacht



Verkehrsmittel



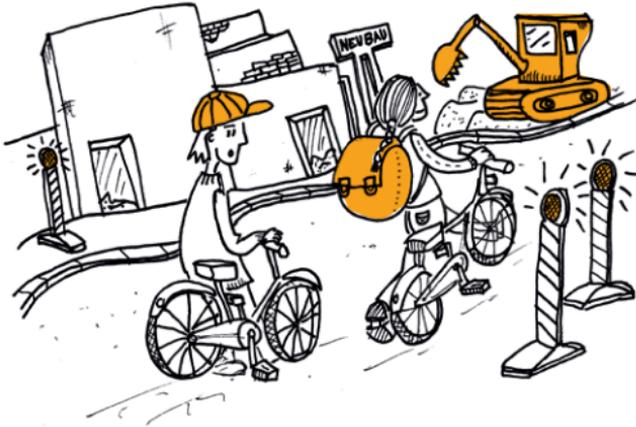
Aufwand



Zutaten Private Autos, (private) Carsharingplattformen, Infomaterialien, öffentliche Carsharinganbieter, evtl. Musik und Bewirtung

Wie funktioniert Carsharing? Gibt es das in meiner Kommune überhaupt? Ist es sehr teuer? Es gibt unzählige Fragen zum dem Thema, die beantwortet werden wollen. Beim öffentlich-privaten Auto-Teil-Tag wird genau das getan. Bürger*innen aus der Nachbarschaft, die sich am privaten Carsharing beteiligen, stellen ihre Autos vor und erklären wie die gemeinsame Nutzung funktioniert. So können sich alle ein Bild der Angebotspalette machen und das private Carsharing erhält sprichwörtlich ein Gesicht. Zusätzlich stellen die öffentlichen Carsharing-Anbieter ihr Angebot vor und zeigen wie Autos ausgeliehen werden können. Der Auto-Teil-Tag hilft dabei Carsharing in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und vorhandene Berührungsängste abzubauen. Speis, Trank und Musik helfen dabei die Teilfreude noch weiter anzukurbeln.

Wer sein Fahrrad liebt – der schiebt



Verkehrsmittel



Aufwand

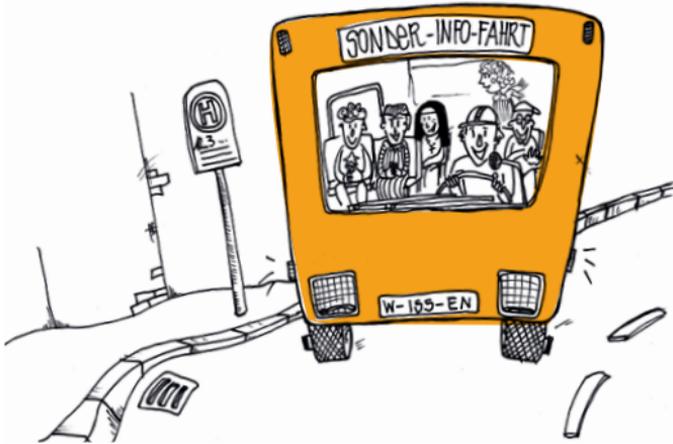


Zutaten Fahrräder, passende Strecke, Guide

Im Leben des Radfahrenden gibt es immer noch viele Situationen in denen geschoben werden muss. Nicht nur bei einem Platten, sondern auch, wenn die Einbahnstraße in Gegenrichtung nicht freigegeben ist, die Radspur temporär einer Baustelle zum Opfer gefallen ist oder die Fußgängerzone ernstgenommen wird. Erheben wir also das Schieben zum kontemplativen Fahren und machen einen Fahrradausschub.

Eine passende Strecke wird während der EMW gemeinsam abgelaufen, um so das Schieben zu zelebrieren und auf dem Weg die kniffligen Stellen zu erleben und zu diskutieren. Im Anschluss gehen wir vom Schieben zum Sitzen über und lassen die gewonnen Erkenntnisse bei einem Erfrischungsgetränk Revue passieren.

Blablabus



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Fahrer*innen von Bus oder Tram, evtl. Aushänge im ÖPNV, Humor (schadet ohnehin nie)

Woher kommt eigentlich die Dame neben mir? Wohin fährt der Typ im Vierer gegenüber? Keine Ahnung? Kein Problem!

Während der EMW haben die Bus- und Tramfahrer*innen Kommunikationsstarter zur Hand, die uns schmunzeln lassen und den Kontakt mit den Menschen in unserer Umgebung erleichtern. So wird eine einfache Busfahrt, schnell mal mit interessanten, neuen Begegnungen aufgewertet.

Wenn sich bei den Verkehrsbetrieben niemand findet, der Lust hat die Fahrgäste in Kontakt zu bringen, reichen vielleicht schon nette Aushänge an Haltestellen oder im Fahrzeuginneren. Sie können uns dazu animieren, die Kopfhörer aus den Ohren zu nehmen und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Mobile Gärten für eine grüne Stadt



Verkehrsmittel



Aufwand



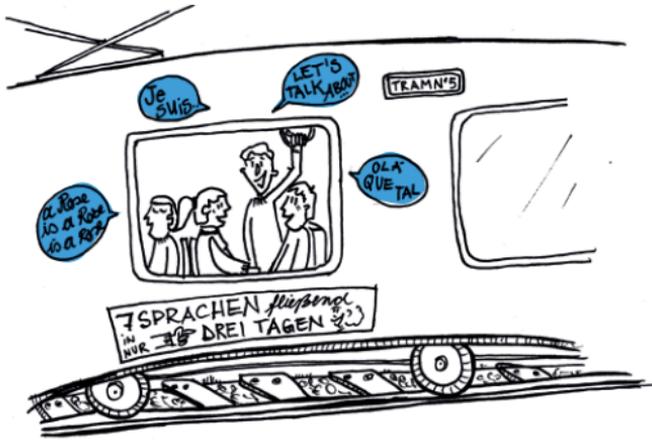
Zutaten Lastenrad, Blumen, Pflanzen, Kräuter, Erde, evtl. Gärtnerei oder Kümmerer*innen

Stadtgrün regt dazu an mehr Wege zu Fuß zurückzulegen, sorgt für bessere Aufenthaltsqualität und verbessert die Luftqualität. An all den Stellen, die eher vom Grau denn vom Grün geprägt sind, kann der mobile Pop-up-Garten helfen und während der EMW Bedarfe sichtbar machen.

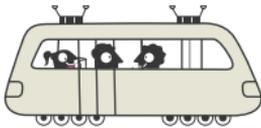
Ein Lastenrad wird zum mobilen Hochbeet umgebaut und fährt jeden Tag einen Ort in der Stadt an, der gerne grüner werden möchte. Die Orte werden im Vorfeld bekannt gegeben und Kümmerer*innen für jeden Haltepunkt gesucht. Diese können die Bepflanzung erweitern und an trockenen Tagen für genügend Wasser sorgen. So wächst und gedeiht der mobile Garten von Tag zu Tag der EMW.

Es empfiehlt sich, eine Unterkonstruktion zu bauen um nicht das ganze Lastenrad mit Erde befüllen zu müssen. Unser Garten soll ja mobil bleiben.

Bildungshäppchen to go



Verkehrsmittel



Aufwand

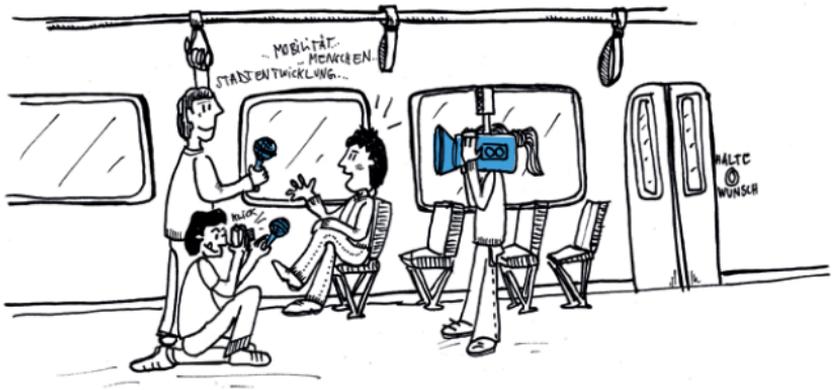


Zutaten Abteil in Linienbus oder Straßenbahn, VHS-Referent*innen, Plakate

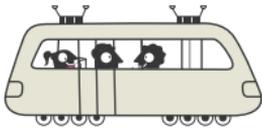
Fahrzeit ist vertane Zeit? Mitnichten! Wie viel man schon innerhalb weniger Straßenbahnhaltestellen lernen kann, zeigen die Bildungshäppchen to go. Die örtliche VHS bereitet kleine Lernpakete vor – „Spanisch in 10 Minuten“, „Fünf Kniffe für eine bessere Rhetorik“, oder „Autos kann jeder – der Fahrradzeichenkurs“.

Einige Sitze werden für die mobile VHS reserviert. Die Beschriftung der Bahn oder ein Plakat im Türbereich kann auf den Extraservice hinweisen. Die Fahrgäste werden zu Kursteilnehmenden, steigen in den Kurs ein und wieder aus, ganz wie es ihr Fahrziel verlangt. So sind wir nach ein paar Haltestellen nicht nur weiter sondern auch weiser und können im nächsten Spanienurlaub endlich in der Landessprache ein Bier bestellen: Una cerveza, por favor.

Rollende Pressekonferenz



Verkehrsmittel



Aufwand

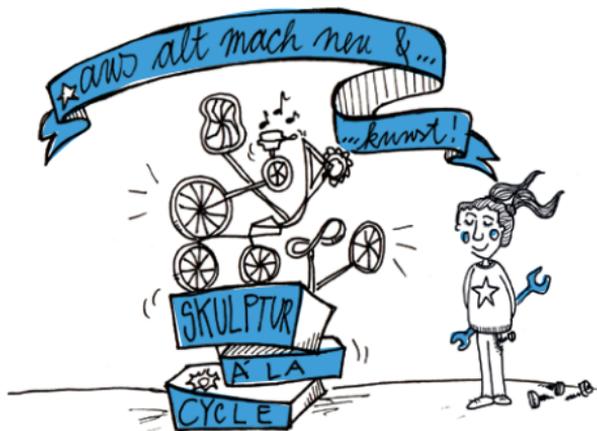


Zutaten Verkehrsbetrieb, Pressestelle der Stadt

„Show, don't tell!“ – So lautet ein häufiger Rat zum Schreiben lebendiger Geschichten. Was für Geschichten gilt, mag auch für die Vorberichterstattung nützlich sein. Oder anders: Warum über Mobilität reden, wenn wir sie auch erleben können. Also versetzen wir die Pressekonferenz zur EMW in Bewegung. Treffpunkt ist diesmal nicht ein Raum im Rathaus, sondern eine nahegelegene Haltestelle. Von dort geht es mit allen Pressevertretenden per Bus oder Straßenbahn durch die Stadt. In einem für die Pressekonferenz reservierten Abteil werden die Programmpunkte der EMW vorgestellt. Auf dem Rückweg können Fragen hierzu beantwortet werden.

Sinnvoll ist es, die Pressekonferenz nicht in die Hauptverkehrszeit zu legen, um Platzproblemen vorzubeugen.

Interaktive Schrottskulpturen bauen



Verkehrsmittel



Aufwand

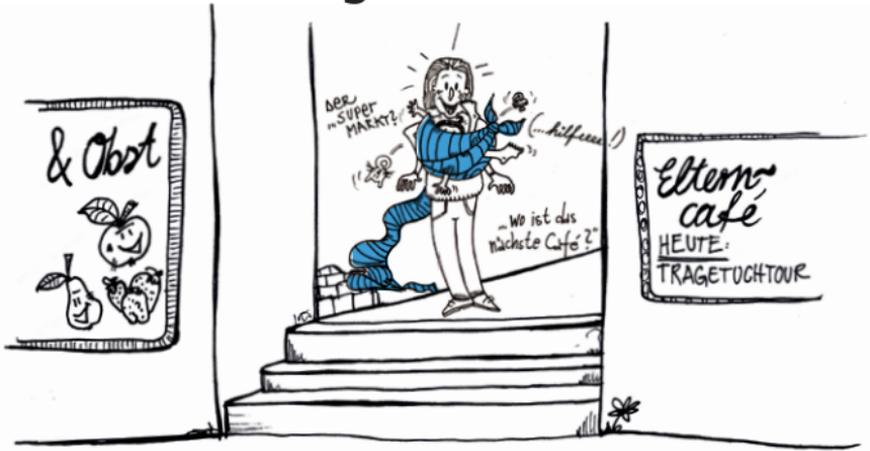


Zutaten Ordnungsamt, Künstler*in und Schulklasse, Ausstellungsort, Schrotträder

Verrostet, verzogen, vergessen. In vielen Städten ist ein Teil der Fahrrad-abstellanlagen mit kaputten Rädern belegt. Dies ist doppelt ärgerlich. Erstens belegen sie notwendigen Platz für im Gebrauch befindliche Räder. Zweitens lässt sich noch so einiges mit defekten Rädern anstellen. Vom Ersatzteillager bis zur Skulptur reichen hier die Möglichkeiten.

Im Vorfeld der EMW werden von der Stadt Schrotträder aus dem öffentlichen Raum entfernt. Dies kann z.B. mittels eines Aufklebers an den entsprechenden Fahrrädern vorher angekündigt werden um bösen Überraschungen vorzu-beugen. Aus den gesammelten Rädern bauen Schüler*innen unter Anleitung kinetische Skulpturen. Schutzbleche können für Kugelbahnen genutzt werden und für alles was sich drehen soll, sind Räder eh prädestiniert. Während der EMW werden die Kunstwerke ausgestellt.

Tragetuchtour



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten

Trageberatung, Guide für Streckenauswahl, evtl. Eltern-Kind-Café

Die Stadt ist nicht für den Kinderwagen gemacht. Zwar wird vielerorts an der Barrierefreiheit gearbeitet, aber noch gibt es eine Vielzahl an Zielen, die mit rollenden Gefährten nicht gut erreicht werden können. Wer statt des Kinderwagens ein Tragetuch nutzt um unsere Kleinsten zu befördern ist hier besser aufgestellt und tut zudem den Kindern etwas Gutes, werden sie doch als Traglinge, nicht als Schieblinge geboren.

Doch Tragetuch wie Tragehilfen sind oft nicht selbsterklärend. Der Umgang hiermit will gelernt sein. Eine Möglichkeit zur Trageberatung findet sich mittlerweile in fast jeder größeren Stadt. Im Rahmen der EMW wird ein Kurs für (werdende) Eltern angeboten. Im Anschluss wird das Gelernte in der Praxis getestet. Auf einer kurzen Tragetuchtour werden Stufen und Treppen zurückerobered. Abschließend gibt es einen Ausklang samt Erfahrungsaustausch in einem Eltern-Kind-Café.

Eine*r geht noch – Die SUV-Wette



Verkehrsmittel



Aufwand

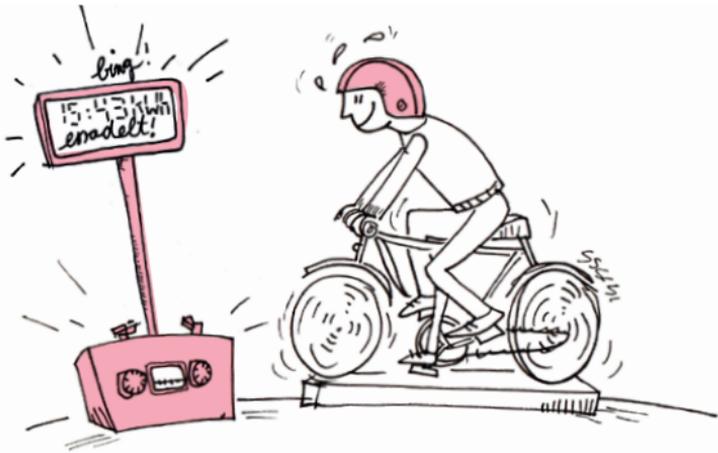


Zutaten Kindergarten, SUV, evtl. Fotograf

Wenn vor den Kindergärten morgens die Autos Schlange stehen, steigt nicht selten nur je ein Kind aus den Fahrzeugen aus. Um auf diese Form der überdimensionierten Mobilität hinzuweisen bietet sich eine Wette an. Klappt es, alle Kinder einer Kindergartengruppe in einem SUV unterzubringen? Die Gurtpflicht lassen wir für diese Wette außer Acht, fahren mit dem mit Kindern propenvollen Wagen aber natürlich auch nicht. Am Ende entsteht ein etwas anderes Gruppenfoto, eine Zeitrafferaufnahme der Aktion kann das Gewusel schön abbilden.

Wollen alle Gruppen eines Kindergartens mitmachen, bietet es sich an die Gruppen gegeneinander antreten zu lassen und die Zeit zu stoppen bis das letzte Kind im Auto untergebracht ist.

Radlsäule – Die Fahrradstrom-Wette



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Rolltrainer mit Generator, Energieversorger, Aufstellort

E-Autos sind eine tolle Sache. Aber auch sie benötigen einiges an Energie. Wie viel zeigt dieser Versuch. Über einen mit einem Generator ausgestatteten Rolltrainer wird durch Auf-der-Stelle-Radeln Strom erzeugt. Über die sieben Tage der EMW werden die Bürger*innen aufgefordert mit dem so präparierten Rad so viel Strom wie möglich zu erzeugen. Die erzeugten Kilowattstunden werden gemessen, aufaddiert und am Ende der Woche mit der Kapazität eines Elektro-Auto-Akkus verglichen.

Für diese Idee wird ein wenig (mehr) elektrotechnisches Geschick gebraucht. Vielleicht kann der örtliche Energieversorger helfen. Für eine technikkfreie Realisierung nimmt man einen Richtwert von 80 Wattstunden an, der bei entspanntem Radeln innerhalb einer Stunde produziert werden kann. Um einen E-Auto-Akku von 40kWh zu laden müssten also 500 Stunden Radfahren zusammenkommen.

Aus Parkplatz wird Sportplatz



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Parkplatz, Fitnessstudio, evtl. Ordnungsamt

Bewegung statt Stillstand ist das Motto dieser Aktion. Denn ein Parkplatz bietet mit seinen gut 10 m² Fläche einiges an Raum für sportliche Betätigung. Sei es der kürzeste Sprint der Welt, Hanteltraining oder etwas ganz anderes. Ein Fitnessstudio oder ein*e Bodyweight-Trainer*in hat sicher weitere gute Ideen und ist bestimmt für eine Kooperation zu haben.

Möchte man die Aktion mit ein wenig Ironie würzen legt man den Fokus auf Übungen, die durch langes Sitzen im Auto verspannte Körper wieder beweglich machen.

Besonders bietet sich diese Aktion am Parking-Day an, der meistens in die EMW fällt.

Der Laufbus-Bus



Verkehrsmittel



Aufwand



Zutaten Grundschule, große Pappkartons, Mal- und Bastelutensilien

Manchmal heißt es Bus mit Füßen, manchmal Walking Bus, manchmal ganz anders. Das Prinzip ist immer das Gleiche. Kinder treffen sich auf ihrem Schulweg an Knotenpunkten und werden von Erwachsenen in Gruppen zur Schule geleitet.

Nehmen wir doch einmal im Jahr den Namen ernst und feiern diese tolle Erfindung. Es werden große Kartons (z.B. Waschmaschinenkartons) besorgt und jedes Kind bastelt im Kunstunterricht seinen eigenen Bus oder einen Wagon einer Straßenbahn. Im Anschluss gibt es eine riesige Buskolonne auf dem Weg zur Schule. Garantiert nicht zu übersehen!

